

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die ersten Stunden in einer neuen Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



©2014 Annette-Krammer-Verlag
78.1/M5c **Die ersten Stunden in einer neuen Klasse**
Teil 7.8: Fachspezifische Methoden

© Für einen bestimmten Zeitraum wird eine Regel besonders trainiert. Diese wird in die Vorlage
Globe-Mitd eingetragten. Gemeinsam werden nun überprüfbar Aussagen gemacht.
Beispiel:

„Habe stets Respekt vor dir selbst,
Respekt vor anderen und
übernimme Verantwortung für deine Taten.“
Das Lama

Unser Ziel für diese Woche:
Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte.

ich sehe	ich höre	ich fühle
		
<ul style="list-style-type: none">Schüler, die sich meldenaufmerksame GesichterRespektliche Gesten	<ul style="list-style-type: none">nur der Schüler, der an der Reihe istStille	<ul style="list-style-type: none">eine entspannte AtmosphäreKonzentration
©	©	©
[M]	[D]	[K] [F]

Weitere Tipps zur Stärkung der Klassengemeinschaft

- Gemeinsames Frühstück: Jeder bringt sein Getränk und etwas für die Klasse mit, z.B. Milch, Saft, Marmelade, Käse usw. Vorher abgesehen, wer was mitbringt.
- gemeinsam kochen/backen und essen
- eine Wanderung in die Umgebung, erst zu einer Kapelle/Kirche
- eine Übernachtung in der Schule mit Programm, z.B. eine Adventsnacht (siehe M7), eine thematische Nacht mit Spielen, Bastei, gemeinsamen Essen usw.
- eine gemeinsame „Auszeit“ in einer Hütte

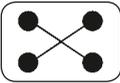
©2014 OLZOO Verlag GmbH Seite 22

7.8.1 Die ersten Stunden in einer neuen Klasse

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ sich gegenseitig und die Lehrkraft besser kennenlernen,
- ◆ durch neue Spiele motiviert werden,
- ◆ die eigenen Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten benennen,
- ◆ sich als Teil der Klassengemeinschaft erfahren,
- ◆ gemeinsam Regeln aufstellen,
- ◆ den Bezug zu Texten aus der Bibel erkennen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p>I. Hinführung</p> <p>Immer wieder steht man vor der Herausforderung, eine neue Klasse zu übernehmen. Oft weiß man nicht, wem man begegnen wird: Wie arbeiten die Schüler, wie stehen sie zum Religionsunterricht, wie kann man sie einbinden und motivieren, ...?</p> <p>Spiele zum Kennenlernen Übernimmt man eine 5. Klasse, kann man davon ausgehen, dass sich die Schüler untereinander noch nicht alle kennen.</p> <p>In den höheren Jahrgangsstufen hat man dagegen das Problem, dass sich die Schüler untereinander meist schon kennen und keine Lust auf die „traditionellen“ Namensspiele haben. Man selbst möchte die Schüler und ihre Namen aber kennenlernen.</p> <p>Die Spiele von M1 bieten deshalb verschiedene Ansätze und Möglichkeiten.</p> <p>Hinweis: Der Fragebogen M1c ist doppelt abgedruckt; das Blatt muss also nur in halber Klassenstärke kopiert werden.</p>	<p>Nicht erst seit der Hattie-Studie ist bekannt, dass guter Unterricht dann stattfinden kann, wenn die Beziehungsebene stimmt. Deshalb finden Sie hier eine Fülle an Methoden, die diesen Ansatz unterstützen.</p> <p>Aus dem Angebot lassen sich diejenigen Spiele, Anregungen und Methoden wählen, die dem Geschmack der Lehrkraft entsprechen und zur Altersstruktur der jeweiligen Lerngruppe passen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>M1a und b schlagen Spiele mit Bewegung vor. Die Spielbeschreibung zeigt jeweils die Vorbereitung, den Material- und Zeitbedarf und die Durchführung auf.</p> <p>Es bietet sich an, dem Spiel eine kurze Reflexionsrunde folgen zu lassen.</p> <p>→ Spiele 7.8.1/M1a und b* → Vorlage Fragebogen 7.8.1/M1c*</p> <p>Die weiteren Spiele von M1 können am Platz oder im Stuhlkreis durchgeführt werden. Der auf den Materialeiten angegebene Zeitbedarf kann sich je nach Klassengröße erhöhen. Es ist in der Regel auch möglich, das Spiel in der Folgestunde wieder aufzugreifen.</p> <p>→ Spiele 7.8.1/M1d* → Vorlage Profil 7.8.1/MW1e* → Spiele 7.8.1/M1f und g* → Vorlage Abc 7.8.1/MW1h*</p>

7.8.1

Die ersten Stunden in einer neuen Klasse

Teil 7.8: Fachspezifische Methoden

II. Erarbeitung

Namen – kreativ

Nach dem ersten Kennenlernen werden nun Beispiele aufgezeigt, um die Namen zu festigen.

Der Bibeltext von M2b ist ein Auszug aus Jesaja: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.“

Die Lerngruppe stärken – ein Team werden

Bisher stand der Einzelne im Fokus. Bei den folgenden Übungen rückt die Klassengemeinschaft in den Mittelpunkt.

Verknüpft werden die Aktivitäten mit dem Text: „Der eine Leib und die vielen Glieder“ aus dem 1. Brief an die Korinther und der Erzählung von der kleinen Schraube.

Ich bringe meine Stärken ein

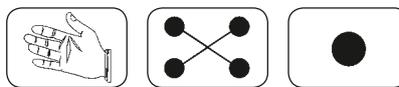
Die Schüler lesen den Bibeltext „Der eine Geist und die vielen Gaben“ aus dem Brief an die Korinther.

Wie wir miteinander umgehen

Die goldene Regel beschreibt, wie Gemeinschaft funktionieren kann.

Fragebogen zum Schuljahresbeginn

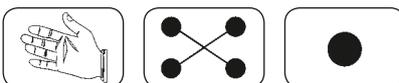
Gerade in höheren Klassen kann man die Schüler für den Unterricht motivieren, indem man sie an der Themenplanung beteiligt.



Alternativ kann eines der Spiele oder die Arbeit mit dem Jesaja-Text ausgewählt werden.

→ **Spiele 7.8.1/M2a***

→ **Bibeltext 7.8.1/M2b***



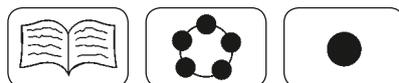
Je nach Altersstufe werden eine oder zwei Methoden ausgewählt.

→ **Kreatives Gestalten 7.8.1/M3a***

→ **Methode „Blume“ mit Vorlage 7.8.1/M3b***

→ **Bibeltext und Puzzleteil 7.8.1/M3c und d***

→ **Die kleine Schraube 7.8.1/M3d und e***



Ausgehend vom Bibeltext überlegen sich die Schüler ihre Stärken und wie sie diese in die Klassengemeinschaft einbringen können.

→ **Arbeitsblatt 7.8.1/MW4***



Die Schüler überlegen sich zunächst alleine, welche Regeln ihnen im Umgang miteinander wichtig sind. Dann stellen sie fünf gemeinsame Regeln auf.

→ **Arbeitsblatt 7.8.1/MW5a***

→ **Tipps für die Lehrkraft 7.8.1/M5b und c**

→ **Vorlage „Das sehe, höre, fühle ich“ 7.8.1/MW5d***



Auf der zweiten Seite des Fragebogens muss die Lehrkraft vor dem Kopieren noch die relevanten Themen (Nummern 6 und 7) eintragen.

Die *Ideenbörse Religion Sek. I* bietet immer wieder Unterrichtseinheiten, die wichtige Lerninhalte mit aktuellen Themen verbinden und für die Schüler interessant sind.

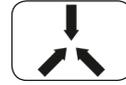
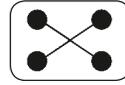
→ **Fragebogen 7.8.1/MW6a und b****

Teil 7.8: Fachspezifische Methoden

III. Weiterführung und Transfer

Eine Nacht im Advent

Aktionen außerhalb des „traditionellen“ Unterrichts eignen sich ganz besonders dazu, die Schüler besser kennenzulernen.



M7 zeigt ein Beispiel für eine Nacht im Advent. Eine solche Nacht lässt sich aber auch zu jedem beliebigen Unterrichtsthema durchführen.

Bei älteren Schülern kann man die Zeit z.B. auch dazu nutzen, einen Fotoroman oder ein Video zu einem bestimmten Thema zu erstellen (z.B. Cybermobbing, Freundschaft, Partnerschaft, ...).

→ **Beispiel für den Ablauf 7.8.1/M7a****

→ **Beispiel für einen Elternbrief 7.8.1/M7b**

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.

Teil 7.8: Fachspezifische Methoden**Spiele zum Kennenlernen (1) – Spiele mit Bewegung****Sich in Gruppen zusammenfinden**

Vorbereitung:	evtl. Tische und Stühle zur Seite rücken oder eine andere freie Fläche suchen
Material:	evtl. CD-Player, Musik
Zeitbedarf:	beliebig
Durchführung:	<p>Die Schüler bewegen sich frei im Raum. Wenn die Musik stoppt, ruft der Spielleiter ein Kriterium, nach dem sich die Schüler zusammenfinden sollen.</p> <p>Bsp.: aus dem gleichen Ort/Stadtteil, aus der gleichen Grundschule, mit dem gleichen Geburtstagsmonat, mit dem gleichen Hobby, mit dem gleichen Lieblingsunterrichtsfach, die das gleiche Instrument spielen, ...</p> <p>Wenn sich die Gruppen gefunden haben, werden sie kurz vorgestellt: „Aus welchem Ort seid ihr?“ oder „Wo sind die Schüler, die im Mai Geburtstag haben?“ usw.</p>

Die ganze Klasse stellt sich auf

Vorbereitung:	evtl. Tische und Stühle zur Seite rücken oder eine andere freie Fläche suchen
Material:	keines
Zeitbedarf:	beliebig
Durchführung:	<p>Die Schüler erhalten Aufträge, wie sie sich aufstellen sollen.</p> <p>Bsp.: nach der Schuhgröße (von klein nach groß), nach der Körpergröße, nach dem Geburtstag, nach der Hausnummer, nach dem Alphabet (Vorname und/oder Zuname), nach dem Alter, ...</p> <p>Wenn die Reihe steht, sagt jeder seine Zahl/seinen Namen.</p>
Dieses Spiel kann auch verwendet werden, um beliebige Gruppen einzuteilen.	

Teil 7.8: Fachspezifische Methoden**Dreimal wahr, einmal gelogen**

- Vorbereitung:** Jeder Schüler schreibt auf ein Blatt vier Aussagen über sich selbst: drei davon treffen zu, eine ist gelogen. Ein Stuhlkreis wird vorbereitet.
- Material:** Blätter, Stifte, Klebestreifen
- Zeitbedarf:** je nach Gruppengröße 20 bis 40 Minuten
- Durchführung:** Die Blätter mit den Aussagen werden auf den Rücken geklebt (die Schüler helfen sich dabei gegenseitig). Die Schüler gehen durch den Raum und lesen die Zettel der Mitschüler. Bei der Aussage, die sie für gelogen halten, machen sie einen Strich.
Nach ca. zehn Minuten setzen sich alle in den Stuhlkreis und nehmen ihre Zettel in die Hand. Nun berichten sie der Reihe nach, wie die Einschätzung der Klassenkameraden ausgefallen ist und welche Aussage tatsächlich gelogen war.

Finde jemanden, der ...

- Vorbereitung:** Fragebogen (siehe nächste Seite) kopieren, einen Stuhlkreis vorbereiten
- Material:** Fragebögen, Stift
- Zeitbedarf:** je nach Gruppengröße 20 bis 40 Minuten
- Durchführung:** Die Schüler nehmen ihren Bogen und befragen die Mitschüler. Ziel ist es, für möglichst viele Aussagen einen Mitschüler zu finden, auf den die Aussage zutrifft. Dabei darf jeder Name nur einmal notiert werden.
Nach ein paar Minuten setzen sich alle in den Stuhlkreis und nehmen ihren Fragebogen in die Hand. Dann erfolgt die Auswertung: „Wer hat jemanden gefunden, der ...?“
- Variante: Die Schüler nehmen den Fragebogen und raten, auf wen in der Klasse welche Aussage zutreffen könnte.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die ersten Stunden in einer neuen Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



©2014 Annette-Krammer-Verlag
78.1/M5e Die ersten Stunden in einer neuen Klasse
Teil 7.8: Fachspezifische Methoden

© Für einen bestimmten Zeitraum wird eine Regel besonders trainiert. Diese wird in die Vorlage
Globe-Mitd eingetragenen. Gemeinsam werden nun überprüfbar Aussagen gemacht.
Beispiel:

„Habe stets Respekt vor dir selbst,
Respekt vor anderen und
übernimme Verantwortung für deine Taten.“
Das Lama

Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte.

ich sehe	ich höre	ich fühle
		
<ul style="list-style-type: none">Schüler, die sich meldenaufmerksame GesichterBegeisterliche Gesten	<ul style="list-style-type: none">nur der Schüler, der an der Reihe istStille	<ul style="list-style-type: none">eine entspannte AtmosphäreKonzentration
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Tipps zur Stärkung der Klassengemeinschaft

- Gemeinsames Frühstück: Jeder bringt sein Getränk und etwas für die Klasse mit, z.B. Milch, Saft, Marmelade, Käse usw. Vorher abgeprochen, wer was mitbringt.
- gemeinsam kochen/backen und essen
- eine Wanderung in die Umgebung, erst zu einer Kapelle/Kirche
- eine Übernachtung in der Schule mit Programm, z.B. eine Adventsnacht (siehe M7), eine thematische Nacht mit Spielen, Bastei, gemeinsamen Essen usw.
- eine gemeinsame „Auszeit“ in einer Hütte

©2014 OLZOO Verlag GmbH Seite 22